

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 17. Oktober 1959

14. Jahrgang

Kauft österreichische Waren!

denn Österreichs Gewerbe exportiert in alle Welt.

Überall in der Welt hat das „Made in Austria“ einen allen Ländern der Erde begehrt. Der beste Beweis dafür: Die größten Abnehmer unseres Landes sind Staaten, die sehr guten Klang. Österreichische Qualität ist in nahezu selbst über ein hohes technisches Niveau und starke Industrien verfügen. Unsere besten Kunden waren beispielsweise im vergangenen Jahr die Bundesrepublik Deutschland, Italien, die Vereinigten Staaten und die Schweiz.

Die Industrie unseres Landes hat sich damit auch im scharfen Wind des internationalen Wettbewerbes durchgesetzt. Weniger bekannt hingegen ist, daß auch das österreichische Gewerbe im Export seinen Mann stellt. Der direkte und indirekte Gewerbeexport kann für 1958 mit etwa 900 Millionen Schilling veranschlagt werden, wovon etwa zwei Drittel auf die traditionellen österreichischen Geschmackswaren entfallen, während der Rest anderen Produktionszweigen zukommt. Gewiß, der Anteil des Gewerbeexportes an der österreichischen Gesamtausfuhr ist verhältnismäßig gering. Aber man darf nicht übersehen, daß es sich ausschließlich um hochwertigste und lohnintensive Fertigprodukte handelt, bei denen der Materialaufwand nur eine untergeordnete Rolle spielt und daher in erster Linie Geschmack und Facharbeit ans Ausland verkauft werden.

Der vielseitige Bereich des traditionellen Geschmackswarenexportes ist zur Genüge bekannt: Stickereien, modische Textilerzeugnisse, Ledergalanteriewaren, Bijoutierwaren, Raucherartikel usw. In kultureller Hinsicht umfaßt die gewerbliche Erzeugung für den Export ein vielseitiges Programm: Bücher, Zeitschriften, wissenschaftliche Karten, Musikalien usw. mit einem Exporterlös von über 150 Millionen Schilling im vergangenen Jahr.

Gewerblich erzeugte Skier und Skischuhe werden hauptsächlich in den USA abgesetzt.

Aber auch auf technischem Gebiet wird eine Anzahl von hochentwickelten Spezialerzeugnissen, feinmechanischen Meßgeräten, Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen, Elektromotoren, Dynamomaschinen usw. in einem weltweiten Export abgesetzt. Hierzu einige Beispiele:

Die türkischen Staatsbahnen prüfen die Achsen ihrer Lokomotiven auf Risse mit Hilfe eines von einem Gewerbebetrieb hergestellten Spezialmeßgerätes, das auf Ultraschallbasis arbeitet. Solche Geräte werden von dieser Firma auch in fast alle europäischen Staaten und nach Übersee geliefert.

Für die Erzeugung von Echolotgeräten einer Firma in der Bundesrepublik Deutschland liefert ausschließlich ein gewerblicher Erzeuger die benötigten Spezialantriebsselektromotoren.

In einem Mechanikerbetrieb werden automatische Schaltgeräte, Gleichrichter von ganz kleinen Einheiten bis zu solchen, die für Metallelektrolyse Verwendung finden und Tausende von Ampere Stromstärke liefern müssen, erzeugt. Diese Erzeugnisse gehen in viele ausländische Staaten.

Ein Gewerbebetrieb beliefert eine große Anzahl von Kirchen des Auslandes mit elektromechanischen Glockenläutewerken. So sind beispielsweise die Dome von Palermo und Florenz mit solchen Läutewerken ausgerüstet.

Zur Messung der Speckdicke an Schweinen werden in Großbritannien von einem österreichischen Spezialbetrieb hergestellte Geräte verwendet.

Ein Mechaniker-Spezialbetrieb erzeugt Transistoren und beliefert mit seinen Erzeugnissen die großen

Hannes Schneider Denkmal - Glockenweihe - Schulhauseinweihung

Ein St. Antoner Festtag

Am 11. Oktober 1959 wurde in St. Anton a. A. in feierlicher Weise und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, unter ihnen Exz. Bischof Dr. Paulus Rusch, Bezirkshauptmann Dr. Koler, sowie ÖSV-Präsident Dr. Lorenz und Dir. Steiner vom Tiroler Skiverband, das von der Gemeinde errichtete Denkmal für Hannes Schneider, dem verdienten Pionier des Arlberger Wintersports, enthüllt. Von Professor Hans Andre, Akademie der Bildenden Künste in Wien, geschaffen, stellt er als wuchtige Großplastik, die auf der Vorderseite den Porträtkopf Hannes Schneiders in einem Bronzerelief trägt, den schlafenden Arlberg dar. Symbolisch will der Künstler damit die mit der Tätigkeit Schneiders beginnende Entwicklung darstellen. Unter Weglassung aller Details war Prof. Andre auf monumentale Wirkung bedacht, in seiner großen Wucht stellt das Denkmal gleichsam ein Gebirge dar und wirkt von allen Seiten ungemein eindrucksvoll. St. Anton a. A. hat mit dieser Schöpfung ein Kunstwerk von hohem Rang erhalten und hätte seinen verdienten Sohn nicht sinniger für seine Tat ehren können. Auch die Jugend soll, wie Kommerzialrat Walter Schuler in seiner Rede sagte, so wie die kommenden Geschlechter wissen,

daß in dieser Zeit der Grund gelegt wurde für die Weltbedeutung des Arlberg. Das Denkmal steht neben der Pfarrkirche, inmitten des pulsierenden Dorflebens. Die Enthüllung, der eine allgemeine Begrüßung durch Bürgermeister Herm. Schuler vorausging, war von einer Ehrensalue der angetretenen Schützenkompanie St. Anton begleitet, während die Musikkapelle den „Alte Kameraden-“ Marsch intonierte.

Anschließend weihte der Bischof die von den Skilehrern gestiftete Glocke, ein Vorhaben, das Hannes Schneider schon vor vielen Jahren faßte und das im Zusammenhang mit dem denkwürdigen 11. Oktober nun zur Durchführung gelangte. In seiner Festansprache betonte Dr. Paulus Rusch die schöne Verbundenheit mit Heimat und christlichem Leben, die sich die Skilehrerschaft dieses Ortes erhalten habe und für die Stiftung der Glocke sinnbildlich sei. Auch in unserer modernen Zeit sollen Glocken in die Herzen tönen, der Segen muß auf allem Beginnen ruhen und auch im internationalen Fremdenbetrieb kann man ihn nicht missen. So soll diese Glocke denn stets daran mahnen, daß man sich die rechte Gesinnung bewahren kann und Sport wie Geschäft nicht ausarten müssen in seelenlose, entartende Tätigkeiten.

Das neue, von dem Architekten Dipl. Ing. Pfeiler in Innsbruck geplante Schulhaus von St. Anton a. A. wurde darnach von Bischof Dr. Rusch geweiht und von Bez. Schulinspektor Mayer der neuen Bestimmung übergeben. Die Jugend von St. Anton erhält damit ein mustergültiges Lehrgebäude, sie möge sich stets auch an die guten Vorbilder ihres Dorfes halten, zu denen gerade der heute geehrte Hannes Schneider zählt, weil er auch im großen Erfolg seine angeborne Bescheidenheit bewahrte und so zur markanten Persönlichkeit wurde.

Daß H. H. Pfarrer Schütz aus Mieming, ein Sohn St. Anton, am gleichen Tag in seiner Heimat das 50 jährige Priesterjubiläum feierte, gab dem St. Antoner Festtag eine zusätzliche Bedeutung. Kapelle und Schützen zogen zum Schluß vor dem Gemeindehaus in eindrucksvoller Weise an den Ehrengästen vorbei, die dieses bunte Tiroler Heimatbild lebhaft beklatschten.

Elektroindustrien Deutschlands und verschiedener anderer Staaten.

Die mexikanische Kriegsmarine hat ihre Bordwerkstätten mit Drehbänken eines Mechanikerbetriebes ausgerüstet.

Ein Spezialbetrieb beliefert die Werkstätten des Industriegebietes von Belgisch-Kongo mit Spezialschraubstöcken und Vorrichtungen.

Ein anderer gewerblicher Spezialbetrieb versorgt Flugplätze und Segelflugschulen mit meteorologischen Geräten.

Für verschiedene Zwecke werden in der Elektrotechnik sogenannte „Elektrokohlen“ verwendet (Schleifkohlen für Motoren, Kohlen für Beleuchtungslampen, für Scheinwerfer usw.). Ein Mechanikerbetrieb erzeugt nun die Maschinen für die Herstellung solcher Kohlen und liefert diese in alle Welt. Die Firma hat auf ihre Erzeugnisse ein Weltpatent.

Im Rahmen der gewerblichen Exportleistung darf im übrigen auch der steigende Absatz im Fremdenverkehr nicht unerwähnt bleiben. Aus dem Devisenerlös des Fremdenverkehrs von über vier Milliarden Schilling im vergangenen Jahr dürften weit über eine halbe Milliarde Schilling auf den unsichtbaren Export von Ge-

schmacks- und Geschenkartikeln, Reiseandenken, Sportgeräten, Skischuhen usw. entfallen, der von den einschlägigen Betrieben in den Fremdenverkehrsarten getätigt wird.

Lady Windermere's Fächer

Mit etwas zurückgelegten Ohren geht man ins Theater, wenn ein Schauspiel gegeben wird, das man schon vor 50 Jahren gesehen hat. Man fürchtet, daß da manches so arg verstaubt ist, daß man es selbst nicht mehr erkennen und daß es die neue Generation überhaupt nicht verstehen kann. Besonders, wenn es sich um ein Spiel aus der englischen Gesellschaft am Ende des vorigen Jahrhunderts handelt, einer Gesellschaft also, die schon damals ihres absoluten Konservatismus wegen den Mitmenschen fortschrittlicher Auffassung sehr verstaubt erschien.

Nun, die Ohren gerieten sofort in die normale Lage zurück und gingen auf, um nur ja jedes Wort, jede Feinheit des Sprechens aufzunehmen. Auch das größte Bedenken, daß jene Zeit, jener Stil, irgendwie verzerrt wiedergegeben werden könnte, verschwand sofort nach dem Aufgehen des Vorhanges. Zeit, zeitrichtige Einrichtung und unmoderne Moden, die zum Teile wieder ganz modern waren, gaben den äußeren Rahmen so treffend und das Spiel der Künstler vervollständigte das Bild so vollkommen, daß man dankbar aufatmete, als man jeden Versuch, auch den englischen Tonfall in der deutschen Sprache nachzuahmen, vermißte. Gewiß werden die Damen an dem schlechten Sitze des „Binders“ bei Lord Windermere Anstoß genommen haben, doch ist zu bedenken, daß ein Kavalier jener Zeit einer modernen Frackkrawatte gerade so unbeholfen gegenüberstehen würde, wie Joachim Zimmermann dem damals modernen „Selbstbinder, rückwärts zum Schnallen“. Bei Mister Hopper war der schlecht-sitzende Frack ein Teil seiner Rolle.

Um was geht es denn eigentlich in diesem Stücke? Eine Frau, die Mann und Kind verließ und auf die schiefe Ebene geraten war, taucht nun wieder auf, um Lord Windermere, der inzwischen ihre Tochter geheiratet hatte, durch die Drohung zu erpressen, daß sie seine Schwiegermutter sei und dies der vornehmen Gesellschaft sagen werde. Der Lord läßt sich erpressen, eine Herzogin teilt Lady Windermere mit, daß ihr Mann wiederholt bei dieser Dame gesehen worden sei. Diese Dame erpreßt auch eine Einladung zu Lady Windermere's Geburtstagsfeier, stellt hier einige Kavaliere bloß und steigert den Verdacht, daß sie zu dem Manne der Lady in Beziehungen stehe, zur Gewißheit. Lady Windermere verläßt das Haus, läßt einen Abschiedsbrief zurück, den ihre Mutter findet, an sich nimmt und ihr naheilt, um eine Tragödie, der sie einst selbst erlag, zu verhindern. Wie sie das macht, stellt den dramatischen Höhepunkt des Stückes dar. Der Fächer spielt eine große Rolle, die Ehre der Tochter bleibt gewahrt. Die Mutter entsagt den Erpressungen und ihrem Lebenswandel, verläßt England und nimmt den steinreichen Lord Augustus als glücklichen Ehemann mit.

Nun ja, man hat auch damals schon Zweifel über die Glaubhaftigkeit dieses Vorganges geäußert, aber: *Se non è vero, è ben trovato*. Der Zweck ist erreicht. Man lächelt, man freut sich. Man lacht an den richtigen Stellen und geht mit dem sicheren Gefühle nach Hause, ein gutes Stück in ausgezeichneter Wiedergabe erlebt zu haben.

Für das gute Stück zeichnet Oskar Wilde verantwortlich. Obwohl er nur 44 Jahre alt wurde (1856 - 1900), die englische Literatur im 19. Jahrhundert in höchste Blüte stand und er wegen seines Privatlebens große Anfeindungen ausgesetzt und sogar eingesperrt war, hat er

FREIHEIT * FRIEDEN * FREUDE

In Freiheit und Frieden gedenkt das österreichische Volk mit Freude des 26. Oktobers 1955, an dem die Ketten fielen und der letzte fremde Soldat Österreich verlassen hatte.

Am

Tag der österreichischen Fahne

bekannt sich Österreich in festlicher Besinnung zur

Freiheit * Einheit * Unabhängigkeit

Österreichs Volk wird daher aufgerufen, am

26. Oktober 1959

alle Gebäude mit der rotweißroten Staatsfahne zu schmücken, und sich unter dem alle verbindenden Staatssymbol zu einer freudigen, frohen und feiernden Gemeinschaft zu vereinen.

sich und seine Zeit in Gesellschaft von Keats, Walter Scott, Byron, Carlyle, Disraeli, Dickens, Thackeray, Bulwer und Stevenson überlebt und wird hoffentlich durch sein „Bildnis“ und auch diese Gesellschaftsstücke noch lange leben.

Daß Gerhard Metzner, München (kleine Komödie), dem Stücke die einst sehr beliebte epische Breite nahm, macht es nicht nur eine Stunde kürzer, sondern enstaubt es auch in einem Maße, das ihm sehr zum Vorteile gereicht. So wird es ein wertvolles Charakterstück dieser bedeutsamen Zeit bleiben.

Für die ausgezeichnete Wiedergabe sind wir Herrn Intendanten Erich Schmidt und sämtlichen Darstellern zu großem Danke verpflichtet. Einzelne hervorzuheben, heißt, die anderen zurückstellen, aber es muß wohl sein. Über Uta Wagner und Ursula Heller ist zu sagen, daß ihre seinerzeitigen Vorgänger in der „Josefstadt“ nicht so burgtheatergleich waren. Frau Marga Braune hat nebenbei auch die Klatschbase Hollywoods, Frau Elsa Maxwell, eindeutig disqualifiziert. Und Eva Lang? Steht nun das Urgretchen plötzlich in einer „Ja - Mama - Rolle“ uns gegenüber und beweist uns, daß man im gleichen Augenaufschlage höchste Naivität, aber auch gleichzeitig in künstlicher Vollendung beweisen kann, daß man es faustdick hinter den Ohren hat. Lord Zimmermann: How ar You? Lord Darlington: schwer, aber glaubhaft. Lord Augustus: Senilität heucheln, gut heucheln, beweist einen großen Mangel an Senilität. Dank auch für Lady Plymdale, Cecil, Dumby, Parker und - last not least - Lutz Walter, auch für die Regie. Y.

Schauübung der Freiw. Feuerwehr Landeck

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck führt ihre diesjährige Abschlußübung am Sonntag, den 18. Oktober um 9.30 Uhr auf dem Marienheimplatz als Schauübung durch. Zuerst werden die Züge unter Zwischenschaltung von mehreren

Motorspritzen das Wasser vom Inn bis auf den Schloßturm pumpen und werden vom Turm aus mit Strahlrohren die Wasserleistung zeigen. Bei der folgenden Übung wird am Marienheimplatz die dort aufgestellte Barake in Brand gesetzt und dann gelöscht. Dabei wird der Nebeltankwagen eingesetzt. Auch wird ein Löschangriff mit den neu angeschafften Atemschutzgeräten vorgezeigt. Sämtliche Züge nehmen um 9.30 Uhr Aufstellung am Schulhausplatz.

Frau Ottilie Kusche, St. Anton a.A. eine Achzigerin

Am 13. Oktober vollendete die Hoteliersgattin Ottilie Kusche, geborene Fritz, aus Bings bei Bludenz, vom Hotel Alpenrose in St. Anton a. A., ihr 80. Lebensjahr. Mit ihrem Gatten Karl war sie schon vor dem ersten Weltkrieg lange Jahre Pächter des Hospiz-Hotels in St. Christoph, das später in den Besitz des Ehepaars überging. In 46-jähriger Ehe war Frau Kusche immer eine fürsorgliche Hausmutter. Auch schweres Leid blieb in ihrem Leben nicht erspart, raubte doch der letzte Krieg dem Ehepaar Kusche den einzigen und so hoffnungsvollen Sohn Walter. Das Hotel Alpenrose befindet sich seit 1925 im Kusche'schen Besitz, heute ist es ein modernisierter weit herum bekannter Betrieb, der Freunde aus aller Welt als Gäste hat. Frau Kusche beging ihren Geburtstag, zu dem ihr zahlreiche Gratulationen zuzugingen und auch die Musikkapelle St. Anton ein Ständchen brachte, in voller Gesundheit. Viele Wünsche begleiten die beliebte Jubilarin, die auch als Wohltäterin immer wieder hervortrat, auf ihrem weiteren Lebensweg!

Standesfälle:

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 13. September ein Markus Ludwig dem Maurer Alois Maaß und der Frieda geb. Haueis, Strengen 16; am 14. September ein Josef Herbert dem Tischler Josef Franz Sales Rangger und der Sophia geb. Wucherer, Zams, Bach-

gasse 24; am 16. September ein Reinhold Max dem Malergehilfen Wilhelm Markus Schiller und der Elfriede geb. Maier, Landeck, Innstraße 1; ein Wolfgang Julius dem Bautechniker Walter Göller und der Katharina Eva geb. Ellinger, Prutz 90; am 18. September ein Bernhard Erich dem Kellner Adalbert Egon Felbermayr und der Maria Josefa Mathilde geb. Schnegg, Kauns 7; am 19. September eine Theresia Marianne dem Maschinisten Alexander Lorenz Kathrein und der Sophia geb. Erlacher, Ischgl-Mathon 31; eine Martha dem Bauern Franz Josef Zürcher und der Agnes geb. Pfeifer, Kappl-Höfen 65; am

VORHÄNGE *Betten-Tesjak*

20. September ein Manuela Susanne dem Konditormeister Helmuth Schober und der Marianne Katharina geb. Salch, Landeck, Malser Straße 27; am 22. September eine Helga Maria dem BB.-Beamten Roman Matt und der Maria geb. Wöber, Flirsch 135; eine Elisabeth dem Hilfsarbeiter Johann Kraxner und der Johanna geb. Perktold, Perfuchsberg 23; eine Helene Maria dem Bauern Josef Kneringer und der Frieda Rosa geb. Thöni, Tösens-Steinbrücke 2; eine Gertrude Angelika dem Hilfsarbeiter Franz Robert Mathoi und der Sophie Anna geb. Neuner, Landeck, Perjener Weg 10; am 23. September ein Peter Paul dem Textilarbeiter Serafin Schuler und der Maria geb. Neururer, Fließ 57; eine Brigitte dem Waldaufseher Albert Jenewein und der Johanna geb. Handle, Fließ 14; ein Gerhard Josef dem BB.-Angestellten Bruno Wiestner und der Rosa geb. Tamerl, Strengen 46; am 25. September eine Maria Luise dem Vorarbeiter Richard Scherl und der Aloisia Augusta geb. Schmied, Gurnau 115; ein Peter René dem Tapezierer Walter Toubek und der Edith geb. Graf, Zams, Sanatoriumstraße 12; am 27. September ein Simon Peter dem Steueraufsichtsbeamten Karl Zangerl und der Wilhelmine geb. Mark, Feichten 48; ein Franz Josef dem Bauern Josef Alber und der Elfriede geb. Spieß, St. Jakob 13; am 29. September ein Johann Georg dem Ing. Johann Baptist Egg und der Hedwig Notburg geb. Lechner, Zams, Bachgasse 1.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 23. September die Straßenmeisterswitwe Maria Steiner geb. Penz, Landeck, Jubiläumstraße 19, 75 Jahre; am 24. September die Hausfrau Maria Josefa Pechtl geb. Lechner, Landeck, Kreuzgasse 2; am 29. September die Ordensschwester Maria Ursula Schierscher (Schwester Justina), Zams, Mutterhaus, 79 Jahre.

Stadtgemeindeamt Landeck

Es wurde gefunden: 1 Augenglas, 1 Herrenring und 1 Brosche.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Gemeindeamt St. Anton

Stellenausschreibung

Die Gemeinde St. Anton a. A. schreibt die Stelle eines Schulwartes zur Besetzung öffentlich aus.

Bewerbungsschreiben sind bis spätestens Montag, den 26. Oktober 1959 beim Gemeindeamt St. Anton einzubringen. Die Gesuche haben zu beinhalten: Lebenslauf und Gehaltsansprüche neben freier Wohnung.

Bürgermeister Schuler

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Oktober 1959 sind in der Zeit vom 17. 10. bis 31. 10. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles

Kameradschaft vom Edelweiß

Die Kreuzeinweihung am Rauchkopf findet am 18. Okt. 1959 statt. Am 17. Okt. 1959 wird das Kreuz ab 19 Uhr beleuchtet.

Kameradschaftliches Zusammentreffen am 17. Okt. 1959 ab 19 Uhr im Gasthof Schrofenstein. Kreuzspenden erbeten unter Konto-Nr. 16813 Spar- u. Vorschußk. Ldk.



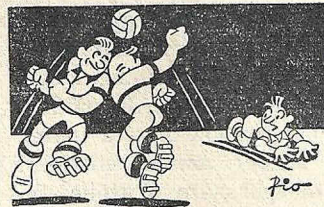
Haus- und Grundbesitzerverein Landeck. Am Montag, den 19. Oktober 1959 hält der Verein um 20 Uhr im Gasthof „Greif“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dazu werden alle Mitglieder und Freunde höflich eingeladen. Persönliche Einladungen werden nicht zugeschickt. Es erfolgt nur diese Veröffentlichung im „Gemeindeblatt“.

Tagesordnung: Vereinsbericht, Bericht über die Versammlungsversammlung in Innsbruck am 4. Oktober d. J., Kassebericht, Neuwahl des Vorstandes, Wechselrede und Anträge der Teilnehmer.

Der Vereinsvorstand: S. Zangerl

Hohe Auszeichnung. Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 24. August 1959 dem Bürgermeister von St. Anton a. A., Hermann Schuler, das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

Die Bürgermeister des Bezirkes gratulieren ihrem Amtskollegen!




Dieser ESV wäre zu schlagen gewesen!

SV Landeck - ESV Austria Innsbruck 0:1 (0:0)

Tatsächlich, dieser ESV wäre zu schlagen gewesen, wenn nur unser Sturm etwas mehr Chancen verwerten hätte können. Es ist leider so, unser Sturm ist der schwächste Mannschaftsteil! Ein einziger kämpft bis zum Schluß, alle anderen warten auf eine günstige Gelegenheit, abzustauben. Überraschend war der Formanstieg von Kubin auf Rechtsaußen. Einen Fehler muß er allerdings ablegen: er ist nie auf seinem richtigen Posten; viel zu weit im Spielfeld! Gadiert lieferte am Sonntag ebenfalls eines seiner besten Arlbergligaspiele, Tiefenbacher, wie immer, war der Initiator des ganzen Sturmes und konnte immer wieder schöne Kombinationen einleiten. Sieß und Riedl, sowie die ganze Hintermannschaft waren ausgezeichnet. Der weit-aus beste Mann war allerdings Egger, der einige 100 prozentige Torchancen des ESV durch herrliche Abwehrpa-

Der TIROLER
Kauft heimische Ware
Feldstecher Habicht
 schon ab S 820.—
 im Fachgeschäft für OPTIK
J. Plangger - LANDECK



Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose
Vorführung!

Josef Krismer
Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau
Landeck - Tel. 479

Vertreter und Service:

raden zunichte machte. Wie man am Sonntag gesehen hat, verfügt Landeck nun über eine ausgezeichnete Hintermannschaft; die Läuferreihe ist mit Tiefenbrunn und Riedl ebenfalls auf ihrem Posten (Tiefenbrunn wurde von Sieß, der sich zu einem ausgezeichneten Allroundspieler entwickelt hat, am Sonntag gut vertreten); aber der SV Landeck hat keinen schlagkräftigen Sturm!

Das Spiel selbst war auf keiner allzu hohen Stufe und begann mit rasanten Angriffen der Landecker, die in den ersten 20 Minuten die bessere Elf waren. Torchancen werden aber immer wieder vergeben. Danach kommen die Innsbrucker stark auf, durch den ausgezeichneten Landecker Abwehrblock kann der Sturm der Austrianer aber nicht durchkommen. Bei einem gerechten Unentschieden von 0:0 werden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn hatten wiederum die Landecker die beste Zeit, aber immer wieder scheiterte der Sturm an der hervorragenden Leistung Stopper Hundeggers, der fast nicht zu überspielen war. In der 60. Minute pariert Egger einen scharfen Ball von Hörmann (9) und der Ball prallt von der Torstange ins Netz. Eine große Erschütterung der Zuschauer, die sich an der Leistung der Landecker bis zu diesem Tor erfreuten, und an einen Sieg oder wenigstens an ein torloses Unentschieden glaubten. Der ESV drängt von diesem Zeitpunkt unglaublich stark. Egger hat alle Hände voll zu tun. Einen Bombenschuß kann er abwehren, den Nachschuß aus nächster Nähe ebenfalls, den dritten Torschuß fängt er bravurös. In den letzten Minuten drängen dann die Landecker wieder und ein Ausgleich hängt in der Luft, aber die wenigen wirklichen Chancen werden im Strafraum der Innsbrucker kläglich vergeben. Außerdem blockten die Innsbrucker mit allen Mitteln, erlaubten und nicht erlaubten, ihr Tor ab. Eine unnötige Härte kommt in den letzten Spielminuten auf, wobei Hörmann (9) besonders unangenehm auffiel.

Schiedsrichter Humberger war ein ausgezeichnete Unparteiischer, wie ihn Landeck wohl noch nie gesehen hatte. Er ließ gleich vom Anpfiff weg keinerlei Härte (bis in den Schlußminuten!) aufkommen und sah wirklich alles. Solche Schiedsrichter sollten in Landeck öfter pfeifen. Mit Recht ist Schiedsrichter Humberger der beste Tiroler Referee! Von Schöpf und Tamerl wurde er aber auch ausgezeichnet unterstützt.

SV Landeck Junioren - SK Imst Junioren 2:7 (1:3)
SV Silz I - SV Zams I 1:7 (1:4). SV Silz Junioren - SV Zams Junioren 0:4.

Sportvorschau

SV Landeck spielt am kommenden Sonntag gegen den FC Dornbirn, der am vergangenen Sonntag die Haller Löwen auf ihrem eigenen Platz hoch mit 6:1 besiegten. Die Junioren empfangen auf eigener Anlage die Haiminger und die Jugend muß nach Imst. Der SV Zams empfängt den SV Reutte in Zams. Ebenfalls zu Hause spielen die Junioren gegen die Rietzer. Die Schönwieser setzen die Meisterschaft mit dem Spiel gegen Silz fort.

TWV Landeck. Am 30. September 1959 kam die Bestenliste der ASV-Schwimmsektion von Tirol für die Sommersaison 1959 heraus. In der Tabelle steht der TWV Landeck unter 7 ASV-Vereinen hinter Imst und Schwaz an 3. Stelle, wobei Braumann Bertl bei den Herren mit zwei 1. und einem 4., sowie Famira Ute bei den Damen mit je einem 1., 3. und 4. Platz die Besten waren. Weitere Punkte für Landeck gab es durch einen 2. und 6. Rang von Braumann Traudl bzw. Stockhammer Lisa.

Der 3. Rang ist ein schöner Erfolg für den nach einer längeren Krise wieder aufstrebenden TWV Landeck.

Ratschläge des Monats

Wer die sonnigen Herbsttage zu einer Fahrt in die Berge benützt, tut gut daran, das Kühlwasser seines Wagens schon jetzt gegen Frost zu sichern. Die langjährigen Aufzeichnungen der Wetterwarten zeigen nämlich, daß in den österreichischen, italienischen, schweizer und deutschen Alpenregionen in Höhenlagen über 1000 m die ersten Nachfröste bereits Ende September auftreten. Allerdings fällt die Temperatur meistens nicht unter -4° oder -5° , so daß es genügt den Kühlerinhalt dementsprechend zu sichern. Wird man nun unerwartet in Höhenlagen mit Nachtfrostgefahr aufgehalten, dann ist es ratsam, falls der Wagen über Nacht im Freien stehen bleiben muß, über die Motorhaube eine Decke (und darunter etliche Lagen Zeitungspapier) zu breiten oder das Kühlwasser abzulassen. Weit wirtschaftlicher ist es jedoch in diesem Fall dem Kühlwasser bereits jetzt so viel Frostschutzmittel beizufügen als es braucht, um auch bei den tiefsten Wintertemperaturen nicht zu frieren. (mobilpress)

Es gibt viele Automobilisten, die schon jahrelang einen Wagen fahren, ohne jemals vor der Notwendigkeit gestanden zu sein, ein Rad zu wechseln. Obwohl Reifenpannen immer seltener werden, ist es doch ratsam, sich in einer ruhigen Viertelstunde unter Anleitung eines Fachkundigen mit der Arbeitsweise des Wagenhebers und den wichtigsten Handgriffen des Radwechsels vertraut zu machen. Besonders wenn man bei Nacht, bei schlechtem Wetter oder extremen Temperaturen plötzlich vor der Notwendigkeit steht, eine Reifenpanne beheben zu müssen, macht es sich bezahlt, wenn man diese Arbeit einigermaßen beherrscht und in kurzer Zeit erledigen kann. In diesem Zusammenhang empfiehlt es sich auch gelegentlich den Zustand des Wagenhebers zu überprüfen, der sich nach Angaben von Kundendienstwerkstätten oft in sehr vernachlässigter Form präsentiert. (mobilpress)

Lottoziehung: Mittwoch 36 - 71 - 23 - 42 - 78
Ohne Gewähr **Samstag 37 - 39 - 34 - 8 - 51**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Einmalig!

Phono - Schränke

mit Dual-Plattenspieler
und Plattenständer

S 1000.-

Nur bei

RADIOHAUS Ing. Ienfeld

Wie komme ich zu einer Haushaltshilfe?

Für den praktischen Unterricht in der Aktion „Jugend am Werk“ werden noch Haushaltsstellen benötigt. Die Mädchen sollen von 8 Uhr - ca 13.30 Uhr im Haushalt praktisch beschäftigt werden. Für die Mithilfe sollen die Schülerinnen das Mittagessen im Haushalt einnehmen können und außerdem S 5.— Taschengeld pro Vormittag erhalten. Das Arbeitsamt Landeck ersucht dringend um Bekanntgabe solcher Haushalte. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck, Ruf 217.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 18. 10.: XXII. Sonntag n. Pfingsten - Fest d. hl. Evangelisten Lukas - Missionssonntag m. d. Kirchenopfer f. d. Missionen - 6 Uhr hl. M. f. Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Jahresamt f. Josef Bock, 11 Uhr Jahresm. f. Frau Maria Schuhmacher, 17 Uhr Segenandacht.
 Montag, 19. 10.: Hl. Petrus v. Alcantara - 6 Uhr Jahresm. f. Regina Hebenstreit u. M. f. Theres Eschelmüller, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Henzinger, 8 Uhr M. f. Heinrich Erhart, 17 Uhr Oktoberrosenkranz so tägl.!
 Dienstag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr M. f. Ursula Benvenuti, 7.15 Uhr M. f. eine † Mutter O., 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Franz Pesjak, 8 Uhr Jahresm. f. Hermann Schueler.
 Mittwoch, 21. 10.: 6 Uhr Jahresm. f. Hirlanda Dellemann u. M. f. Viktor Gander, 7.15 Uhr Jahresm. f. Theres Wittwer, 8 Uhr M. f. d. Frauen.
 Donnerstag, 22. 10.: 6 Uhr Burschl Gem. - Messe f. † Theresia, Pfarrkirche Jahresm. f. Erich Schmid, 7.15 Uhr Hl. Amt f. Franz u. Katharina Pircher, 8 Uhr Jahresm. f. Maria Braun.
 Freitag, 23. 10.: 6 Uhr M. f. Josef Plangger u. M. f. Aloisia Zangerl, 7.15 Uhr M. f. Eva Zottele, 8 Uhr Jahresm. f. Gottfried Falger.
 Samstag, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr Jahresm. f. Barbara Tom u. M. f. Julie Fessler. 7.15 Uhr Jahresm. f. Eduard u. Johanna Fink, 8 Uhr Jahresm. f. Anton Schwendinger, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.
 NB. Wegen Urlaub ist die Kirchenbeitragskanzlei vom 19. 10. - 31. 10. geschlossen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 18. 10, 1959: Weltmissionssonntag - Kirchensammlung für die Weltmission! 6.30 Uhr f. Konrad Platz, 8.30 Uhr Jugendm. f. † Eltern u. Geschw. Fam. Schimpfößl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 19.30 Abendmesse f. Franz Kerber.

Evangelischer Gottesdienst. Sonntag, den 18. Oktober um 10 Uhr in der Burschlkirche. Donnerstag, den 22. Oktober um 20 Uhr im Saale der Handelskammer: Gemeindeabend mit Tonbildbericht über die evangelischen Anstalten in Bethel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 18. 10. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds
Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 21. 10. 14 - 16 Uhr
Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

K U H K A L B zu verkaufen
 Zams, Sanatoriumstraße 42

Damenmäntel

für jeden Geschmack
 und in jeder Preislage



VW Exp.

Baujahr 1953

bestens erhalten zu verkaufen, zu be-
 sichtigen ab 19. Oktober 1959

Dr. Tomann, Landeck, Innstraße 19

Und abends?
ins FEDERBETT!

40 Sorten Federn und Daunen stets lagernd



Hornophon-Radioapparate
Hornophon-Magnetophone
Hornophon-
Transistorgeräte
Hornophon-Staubsauger

sind Marken-Geräte von Weltruf!

Alle übrigen Markengeräte ebenfalls lagernd!
 Beachten Sie unsere heutige Beilage.

Vorführung - Beratung - Verkauf bei

Ing. K. Weigel

LANDECK, MALSERSTR. 46
RADIO - ELEKTRO - MASCHINEN

Eine **Eckbank** mit **Getäfel** aus Lärchen- und Zobelholz billig zu verkaufen.

Ölhofer, Urichstraße 20

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Ein **Doppelbettzimmer** und ein **Einbettzimmer** mit fließendem Kalt- und Warmwasser zu vermieten.

Rudolf Walch, Kreuzbühelgasse 33-I

Neuwertiger

Plw-Anhänger

mit Anhängervorrichtung, Schwungachse (Tragkraft 500 kg) umständehalber zu verkaufen.

Klaus Nuener Hafnermeister
Landeck, Tel. 431

SPEZIALANGEBOT IN

Handschuhe

I a Gefütterte Damen - Lederhandschuhe **104.-**

I a Gefütterte Herren - Lederhandschuhe **91.-**

Wollhandschuhe in allen Farben

Martha Henzinger

Landeck, Malsersstraße 29

VeGe SONDERANGEBOT!

bis 31. Oktober 1959

Zarte Heringe 3⁷⁵-

in Tomaten, sehr pikant 1 Ds

Zillertaler Schmelz
Goldeck käse 2⁷⁰-
1 Schachtel
m. 3 Portion.

Milchmalz 3⁵⁰-
Drops für die kühle Jahreszeit 2 Säckchen

Die Idee-kauf' bei

VeGe



Elektro Herd

kombiniert mit zwei Platten und Backrohr, Linksanschluß preiswert abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

M Ö B E L ? SW-MÖBEL Verkaufsstelle

Seit 1924 im Dienste der Kunde, daher können wir Sie mit größter Erfahrung beraten und Ihnen in den neuen Ausstellungsräumen eine große Auswahl zeigen

E I N R I C H T U N G S H A U S
LANDECK TELEFON 437

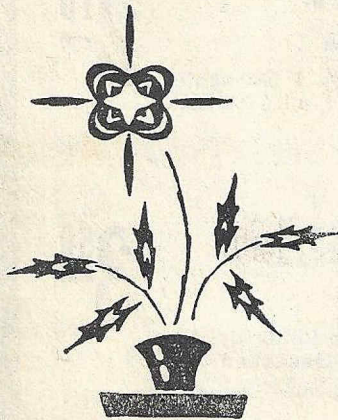
Ing. Ienfeld

Schöne

Johannisbeersträucher

sowie Ribiselweine per l S 8.—

(bei größeren Mengen Sonderangebot)

HOTEL SONNE, LANDECK*Chrysan-
themen*

und

*Kränze*erhalten Sie auch
heuer wieder in derStadtgärtnerei
am Schenten**Hornophon - Musikschrank** mit Radio und Plattenspieler, sehr gut erhalten, zum Preise von S 2.500.— abzugeben.

Besichtigung bei

Fa. Ing. Weigel, Landeck, Radio - ElektroZu sofortigem Eintritt in die **Schweiz** wird ein**Küchenmädchen**

gesucht. Anfangslohn sfr 250.— bei geregelter Freizeit.

Restauration Friedau, Töb - Winterthur, Schweiz.

Stromabschaltung

gesamtes Stadtgebiet Landeck

mit Ausnahme Perjen

am Sonntag, 18. Oktober 1959

von 1 Uhr bis 5.30 Uhr

B O R G W A R D*zeigt ein neues Programm in***LANDECK - STADTPLATZ**

am Samstag, den 17. Oktober 1959 von 14 - 17 Uhr

Kleinomnibus 14-Sitzer**2,7 t Lastwagen-Normallenker****2,8 t Lastwagen-Frontlenker****5 t Allrad-Dreiseitenkipper***Landesvertretung:* **ÖSTERR. SAURERWERKE**ZWEIGNIEDERLASSUNG **INNSBRUCK, ADAMGASSE 3 - TEL. 4063**

Wer inseriert - profitiert!

Schwerhörige!

Kostenlose Gehörmessungen sowie unverbindliche
Vorführung unserer Hörgeräte

am 27. Okt. Landeck, Hotel „Schwarzer Adler“
von 9 - 18 Uhr

Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Innsbruck
Maria-Theresien-Str. 21

Krankenkassen-Zuschüsse

Teilzahlungen

Gut eingerichtete Schreinerei sucht tüchtigen

Schreiner

Stundenlohn DM 2,30. Kost und Woh-
nung vorhanden.

Franz König

Bau- und Möbeltischlerei, Innenausbau

HILTENSWEILER, KREIS TETTANG

Tel. 8810 Kreßborn

2-Bettzimmer

zentral gelegen zu vermieten. (Ehepaar
oder alleinstehende Personen).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

SPAR

AKTION v. 15. - 21. 10.

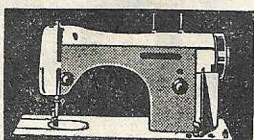
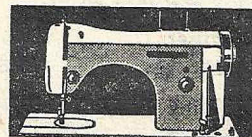
Terp. Kernseife **500**
2 gr. Riegel 800 g

Stanniol Grablichter **700**
Brenndauer
ca. 8 Std.
1 Stk. S —.75
10 Stk.

3% SPAR-
RABATT



NECCHI (sprich: NEKKI) supernova



die Zauber Nähmaschine

der Wunschtraum jeder Hausfrau!

NECCHI-Haushaltmaschine S 2.790.—

NECCHI-Zick-Zack-Maschine S 4.150.—

NECCHI-Automatic S 4.800.—

NECCHI-Vollautomatic S 5.790.—

Auf alle NECCHI-Nähmaschinen wird eine zeitlich unbegrenzte GARANTIE geleistet!

Günstige Teilzahlungsbedingungen: 10% Anzahlung - Rest bis 24 Monatsraten.

Überzeugen Sie sich selbst bei den kostenlosen Vorführungen durch die

Bezirksvertretung
von Landeck:

Schwendinger & Fink

Praktische Vorführungen:

am Montag, den 19. Oktober 1959 im Geschäft: Marktplatz 10.

am Dienstag, den 20. Oktober 1959 in Zams Gasth. „Post“ Haueis

am Mittwoch, den 21. Oktober 1959 in Nauders im Geschäft.

Lichtspiele Landeck

Wolgaschiffer

Ein Abenteuerfilm aus dem alten Rußland. John Derek, Elsa Martinelli, Dawn Adams u. a. In Cinemascope

Freitag, 16. Oktober 19.45 Uhr
 Samstag, 17. Oktober 17 und 19.45 Uhr

El-Hakim

Ein Film der Weltklasse nach dem Roman von John Knittel, mit O. W. Fischer, Nadja Tiller u. a.

Sonntag, 18. Oktober 14., 17 und 20 Uhr
 Montag, 19. Oktober 19.45 Uhr

Fahrstuhl zum Schafott

Kriminaldrama. Fiasko eines perfekten Mordes. Maurice Ronet, Jeanne Moreau, Yori Bertin u. a.

Dienstag, 20. Oktober 19.45 Uhr

Der Gletscherpilot

Dramatische Rettung aus Bergnot, Hermann Geiger, Robert Freytag, Annemarie Düringer u. a.

Mittwoch, 21. Oktober 19.45 Uhr
 Donnerstag, 22. Oktober 19.45 Uhr

Der Teufel mit den goldenen Haaren

Ein Märchenfilm am Samstag, 24. Okt. 1959, um 15 Uhr.

Voranzeige: Lilli, ein Mädchen aus der Großstadt

Ab Freitag, 23. 10. 59

Wohnzimmer- Buffet (dunkel) zu verkaufen.

Vogt, Perjen, Kirchenstraße 9

PROVISIONS-VERTRETER

von großem Geschäftshaus für das Gebiet Imst - Landeck gesucht. Ausbaufähige Position

sehr guter Verdienst sichergestellt

Bewerbungen schriftlich an das Gemeindeblatt.



... sollten Sie aber

MUSTERRINGMÖBEL

wünschen,

wir haben sie!

Möbelhaus

KOCH

I M S T

2

WIR FÜHREN JETZT AUCH IN GROSSER AUSWAHL

HERDE UND ÖFEN

Für Holz, Kohlen, Gas und Öl

Ing. Ienfeld

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
 LANDECK TELEFON 437